

Einfach schauerhaft – das Open Air in Hauswalde am 2. und 3. Juli 2011 bei Dauerregen und Kälte



Das kann wohl nicht wahr sein, es verregnet unser Fest, es ist am Sonnabend nicht nur ein Schauer, nein, es ist intensiver, herbstlich kalter Dauerregen, auch am Sonntag, nun aber noch mit kräftigen Schauern gewürzt.

Das war in all den Jahren noch nie da. Aber wie sagt der Volksmund – alles passiert irgendwann zum ersten Male.

Wieviel Mühe war in die Vorbereitung des Dorffestes gesteckt worden! Die Singgemeinschaft hatte für ihr Jubiläumskonzert geprobt, um mit Gastchören ein Festkonzert zu ihrem 65. Chor-Jubiläum zu bieten.

Der Kindergarten wollte sein 55-jähriges Jubiläum begehen und die Aussteller Frau Ursula Lunze und Herr Christian Fichte hatten ihre Ausstellungen liebevoll und mit großem Zeitaufwand vorbereitet. Und nun drohte alles im buchstäblichen Sinne in's Wasser zu fallen.

Aber Petrus hatte seine Rechnung ohne die Hauswalder und ihre Gäste gemacht.

Der Jugendclub hat sich um eine Vielzahl technischer und organisatorischer Probleme gekümmert.



So wurde noch ein großes beheiztes Bierzelt organisiert und aufgestellt und um 17 Uhr erfolgte pünktlich die Eröffnung einer Handarbeitsausstellung, einer Fotoschau unter dem Motto „Alles singt“ und einer Erinnerungsschau alter Fotos zur Entwicklung des Kindergartens Hauswalde in der ehemaligen Schule. Frau Grit Hartmann, Stellvertretende Vorsitzende des Heimatfördervereins, eröffnete mit ein paar netten Worten die interessante Schau und die Singgemeinschaft Hauswalde umrahmte mit passend ausgewählten Liedern.

Anschließend fand ein gut besuchtes Festkonzert der Singgemeinschaft Hauswalde mit den Gemischten Chören aus Rammenau und Burkau, dem Chor der Mittelschule „Rödertal“ und dem Posaunenchor Hauswalde statt. Anerkennung fand das vielseitige und ausgewogene neunzigminütige Programm und die



Ausstrahlung und Leistung der Chöre. Frische Farbtupfer setzten die Schüler der Mittelschule und Familie Schölzel mit ihren lebendigen Darbietungen.

Danach trafen sich viele Besucher im Bierzelt und tanzten bis tief in die Nacht.



Am Sonntag fiel eine schwere Entscheidung, alle weiteren Vorhaben mussten abgesagt werden. Trotzdem kam eine große Anzahl von Gästen, entweder um einfach Mittag zu essen oder sich die Ausstellung anzusehen. Im Laufe des Nachmittags weitete sich der Besucherstrom trotz des Regens so aus, dass bereits gegen 15:30 Uhr der Kuchen der Jugendfeuerwehr vollständig ausverkauft war. Sehr großen Anklang fanden die Ausstellungen. Vor allem waren die Hardanger-Arbeiten von Frau Ursula Lunze sehr gefragt und fanden hohe Anerkennung.

Die Gäste hatten sich im Bierzelt festgesetzt. Die Posaunenchöre Rammenuu und Hauswalde unter-

hielten diesen harten Kern. Viel Applaus und viele Zugaben machten die Freude über das kleine Konzert deutlich. Akteure sagten, sie hätten nicht so viel Begeisterung auslösen und Erfolg haben können, wenn sie vor 500 Zuhörern aufgetreten wären, hier saßen Begeisterte!

Die Mitglieder des Jugendclubs waren die guten Geister, die in dieser komplizierten Situation ruhig und geduldig für das leibliche Wohl der Gäste und immer wieder für organisatorische Lösungen sorgten.

So klang auch der Sonntag erst gegen 19:30 Uhr fröhlich aus. Vielleicht kann man auch ketzerisch vermuten, dass sich die Gäste wegen des miserablen Wetters nicht mehr aus dem Zelt hinausgetraut haben könnten.

Sei es wie es sei. Den Hauswaldern und ihren Gästen ist mit Wetterunbilden, ob mit Hitze wie im vergangenen Jahr oder heurigem Regen, nicht so leicht beizukommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihren unerschrockenen Einsatz und ihre Kreativität, den Gästen für ihr Interesse und ihre Treue sowie den Anwohnern für ihre Geduld und ihr Verständnis für die erforderliche Straßensperrung und die unruhige Nacht.

Der Vorstand

